

Was mögen die Kinder dieser Welt an der Schule (nicht)?

Umfrage der Huffington Post: Schüler weltweit sagen, was sie denken

Die Huffington Post hatte eine tolle Idee. Sie wollte wissen, was Kindern auf der ganzen Welt an der Schule gefällt und was nicht? Dabei ist ein Video entstanden, in dem Kinder rund um den Globus zu ihrer Meinung befragt wurden. Das Kinderhilfswerk Dritte Welt e.V. (KHW) wurde ebenfalls gefragt, ob wir uns an der Aktion beteiligen könnten und haben gern zugesagt.

Die Befragung fand vor einem ernsten Hintergrund stand: Nicht überall haben Kinder die Chance, zur Schule zu gehen. Wir vom KHW sind der Meinung, dass Kinder (Jungen wie Mädchen) auf der ganzen Welt das Recht auf Schulbesuch haben. Unsere Erfahrung zeigt, dass Kinder in Entwicklungsländern häufig keine Mühen scheuen, um zur Schule zu kommen. Lange Schulwege von mehreren Kilometern sind keine Ausnahme. Und was erwartet sie dann? Häufig schlechte Schulräume mit zu vollen Klassen, zu wenige und schlecht ausgebildete Lehrer, unsauberen Toiletten. All das ist aber kein Grund, der die Kinder abhält vom Lernen. Sie wollen lernen. Sie sind wissbegierig. Sie sehen im Lernen eine Chance.

Huffington Post erhält überraschende Antworten

Die Huffington Post hat vor diesem Hintergrund herausfinden wollen, was Kinder an der Schule schlecht finden. Die Antworten überraschen, da sie nicht den Erwartungen entsprechen (<https://www.facebook.com/huffingtonpostde/posts/1043425735775115>). Sie zeigen auch, wie unterschiedlich Kinder aus verschiedenen Kulturkreisen antworten. Es wurden Kinder in Äthiopien, Mali, Kenia, Peru, Sri Lanka, Korea und dem Kosovo interviewt.

Bildung ist der Schlüssel zur Zukunft

Bildung von Kindern und Jugendlichen auf der ganzen Welt, insbesondere aber auch in der so genannten 3. Welt, ist ein Schlüsselthema für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung von Ländern. Ohne Bildung ist letztlich keine nachhaltige Entwicklung möglich. Sie steht immer an ihrem Anfang. Deutschland ist eines der besten Beispiele für diese Erkenntnis. Da Deutschland wenige Ressourcen hat, spielen geistige Leistungen eine Kernrolle für die Entwicklung des Landes. Im Lande der Dichter und Denker hatte sich im Zuge der industriellen Revolution das Ingenieurwesen als tragender Berufszweig herausgebildet. Die Automobilindustrie, eine der größten Stützen der wirtschaftlichen Leistung des Landes, basiert auf Ingenieurskunst. Die globale Entwicklung der Informationstechnologie (IT) basiert auf Bildung. Die Fortschritte der Medizin wären ohne Bildung undenkbar. Das Recht auf Bildung ist ein universelles Recht, das nicht einzelnen Ländern und Regionen vorbehalten bleiben darf.

http://www.huffingtonpost.de/2016/08/28/kinder-weltweit-schule-probleme-loesung_n_11750304.html?1472400750